

Sekretariat
Räffelstrasse 20
Postfach
8045 Zürich

Telefon 044 388 71 93
sekretariat@zh-sozialkonferenz.ch
www.zh-sozialkonferenz.ch

Newsletter 4 – Juni 2024

- **Modernisierung Sozialhilfestatistik und Aufbau Armutsmonitoring**
- **SoKo-Nebenkostenempfehlungen angepasst**
- **Rückforderung Versorgertaxen – Fragen an SoKo und Info GPV**
- **REMINDER: Einladung zur Mitgliederversammlung und Sommertagung 2024**
- **Praxisforum Sozialdienste**
- **Stärkung der Betreuung im Alter ab 1. Januar 2025**
- **Aktuelle Weiterbildungsangebote**

Modernisierung Sozialhilfestatistik und Aufbau Armutsmonitoring

Andrea Lübbert, Amtschefin des Kantonalen Sozialamts, Luzius von Gunten, Bereichsleiter Datenauswertung Sozialhilfestatistik beim BFS, und Laura Hahn, Teilprojektleiterin Webportal Modernisierung Sozialhilfestatistik, informierten den SoKo-Vorstand über die Modernisierung der Sozialhilfestatistik. Zudem wurden die Auswirkungen der nationalen Projekte auf den Kanton Zürich und auch der Aufbau eines Armutsmonitorings diskutiert. Dabei wurde unter anderem festgehalten, dass es sich bei der Modernisierung der Sozialhilfestatistik um eine Leistungs-(Empfänger-)Statistik und beim Armutsmonitoring um eine Bevölkerungsstatistik (soziodemographisch und sozioökonomisch) handelt. Bei der Sozialhilfestatistik könnte der bisherige Sozialbericht über den Kanton Zürich wegfallen. Gleichzeitig könnten neue Standardprodukte mit regelmässigerem Publikationsrhythmus und aktuellen Themenschwerpunkten erstellt werden. Der Vorstand stellte fest, dass das geplante nationale Armutsmonitoring eine kantonale Perspektive bzw. Vertiefung nicht ersetzen kann. Gleichzeitig ist es wichtig, dass im Kanton Zürich möglichst keine abweichenden Armutsindikatoren im Vergleich zum Bund festgelegt werden sollten und dadurch eine Abhängigkeit vom Bund besteht. Als kantonale Datengrundlage kann die Zürcher Haushaltsfinanzstatistik ZHafis dienen, die derzeit im Aufbau ist. Bezüglich Armutsmonitoring im Kanton Zürich wäre ein gleichzeitiger Publikationsrhythmus mit der neuen Sozialhilfestatistik sinnvoll. Zudem spricht sich der Vorstand für eine möglichst transparente Darstellung der Daten aller Gemeinden und des Kantons aus.

SoKo-Nebenkostenempfehlungen angepasst

Die SoKo hat ihre [Empfehlungen zu den individuellen Auslagen von Minderjährigen und jungen Erwachsenen bei Platzierungen in Familien- und Heimpflegeangeboten nach KJG](#) in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) und dem kantonalen Sozialamt (KSA) erneut angepasst. Dies aufgrund der geänderten Rechtsprechung des Bundesgerichts sowie den Anpassungen der SKOS-Richtlinien bezüglich «Rückgriff auf Unterhaltspflichtige». Aktuell laufen in verschiedenen Kantonen zum Thema Gerichtsverfahren. Je nach veränderter Rechtslage wird die SoKo in Rücksprache mit AJB und KSA die Empfehlungen wieder überprüfen.

Rückforderung Versorgertaxen – Fragen an SoKo und Info GPV

An die SoKo wurden in den vergangenen Wochen immer wieder Fragen bezüglich des weiteren Vorgehens im Zusammenhang mit der Rückforderung der Versorgertaxen gestellt. Grundsätzlich weist die SoKo darauf hin, dass jede Gemeinde selbst entscheiden soll, ob sie strittige Fälle in Rechnung stellen will oder nicht. Gleichzeitig macht die SoKo darauf aufmerksam, dass der Verband der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich (GPV) ein Informationsblatt zum weiteren Vorgehen erstellt hat. Ab dem 5. Juni 2024 ist das Infoblatt im Extranet des GPV abrufbar. Zudem erfolgte ein Versand an die stimmberechtigten Vorstandsmitglieder der Gemeinden.

REMINDER: Einladung zur Mitgliederversammlung und Sommertagung 2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder

Gerne erinnern wir Sie nochmals an die Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung (MV) und die anschliessende Sommertagung der SoKo zum Thema «Status S – ein Sanierungsfall?».

Wann: Donnerstag, 27. Juni 2024, MV von 14 bis 15 Uhr, Sommertagung von 15 bis 17 Uhr mit anschliessendem Apéro

Wo: Kirchgemeindehaus Altstetten, Pfarrhausstrasse 19, 8048 Zürich

Die [Einladung und die Traktandenliste zur Mitgliederversammlung](#) sowie sämtliche weiteren relevanten Unterlagen sind auf der [SoKo-Website](#) zu finden.

Die anschliessende Sommertagung steht wiederum allen Interessierten offen und bietet die Gelegenheit zum direkten Kontakt zwischen den Gemeinden und den zuständigen Vertreterinnen und Vertretern von Bund und Kanton. [Hier finden Sie das Programm und die Einladung zur Sommertagung.](#)

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis am **Montag, 17. Juni 2024** über das [Anmeldeportal](#). Bei Fragen zur Mitgliederversammlung oder zur Sommertagung steht Ihnen das [SoKo-Sekretariat](#) gerne zur Verfügung



Praxisforum Sozialdienste

Seit vielen Jahren gibt es an der Hochschule Luzern das Praxisforum Sozialdienste. Es richtet sich an Leitungspersonen von kleinen und mittleren Sozialabteilungen/Sozialdiensten. Es ist weder eine klassische Weiterbildung noch ein Forschungsprojekt. Es ist vielmehr eine Denkwerkstatt und eine wichtige Plattform für Dialog und Innovation. Praxis und Wissenschaft treffen aufeinander, befragen sich gegenseitig und leisten gemeinsame Entwicklungsarbeit für die Zukunft des kommunalen und regionalen Sozialwesens. Alle Infos sind im [Flyer](#) zu finden.

Stärkung der Betreuung im Alter ab 1. Januar 2025

Der Regierungsrat hat die Anpassung der Zusatzleistungsverordnung (ZLV) beschlossen. Mit den geplanten Massnahmen sollen vorzeitige Heimeintritte verhindert werden. Auch sollen (Heim-)Kosten dank einer Betreuung zuhause gesenkt werden. Der entsprechende Regierungsratsbeschluss und die Änderungen der ZLV im Detail sind [hier](#) zu finden. Die Veranstaltung des kantonalen Sozialamts (KSA) und der Paul Schiller-Stiftung vom 30. Mai 2024 war gut besucht. Aufgrund der Fragen aus den Workshops zu den Umsetzungshilfen für die Gemeinden wurden verschiedene Beispiele aus den Städten Luzern und Zürich vorgestellt. Zudem referierten Carlo Knöpfel von der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) und Donat Knecht von der Hochschule Luzern (HSLU) zum Thema.

Aktuelle Weiterbildungsangebote

Die Kurse der Sozialkonferenz des Kantons Zürich (SoKo) bieten fachliche Weiterbildungen für Mitglieder, Sozialberater/innen, Sozialsekretär/innen und Sachbearbeiter/innen der Sozialbehörden. [Hier](#) finden Sie das aktuelle Kursprogramm. Gerne machen wir Sie auf drei aktuelle Kurse mit freien Plätzen aufmerksam:

Zielvereinbarungen, Auflagen, Kürzungen und Einstellungen in der Sozialhilfe

Montag, 17. Juni 2024, von 9 bis 17 Uhr

Das Sozialhilfegesetz und die SKOS-Richtlinien betonen das Prinzip von Verpflichtungen zur Minderung der Bedürftigkeit bzw. zu Leistung und Gegenleistung: Mit Zielvereinbarungen zu arbeiten, kann dabei zur Annäherung an die entsprechenden Zielsetzungen der Integration und wirtschaftlichen Selbständigkeit beitragen. Allenfalls müssen aber Verpflichtungen formell gültig auferlegt werden und ev. gegen den Willen der Betroffenen Sanktionen verfügt werden. In einigen Konstellationen kann die ganze oder teilweise Einstellung von Leistungen zulässig sein. Im Kurs werden unter anderem die gesetzlichen Rahmenbedingungen aufgezeigt und Fallbeispiele aus dem Arbeitsalltag diskutiert.

Die Kursdetails sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

Kinder und Jugendliche in der Sozialhilfe

Montag, 1. Juli 2024, von 9 bis 17 Uhr

In der Schweiz ist jedes zehnte Kind von Armut betroffen. Geringe finanzielle Mittel schränken die Bildungschancen ein und können die persönliche Entwicklung beeinträchtigen. Materielle Entbehrungen führen häufig zum Ausschluss aus dem sozialen und kulturellen Leben. Sozialdienste und Sozialbehörden sind gefordert, den Bedürfnissen von Familien mit Kindern und Jugendlichen ein besonderes Augenmerk zu schenken. Das Ermessen spielt für Ausrichtung von situationsbedingten Leistungen SIL eine wichtige Rolle. Der Weiterbildungstag schafft Raum, mit Hilfe von Impulsen die Kinder und Jugendlichen aktiv in das Beratungssetting im Rahmen der wirtschaftlichen Hilfe zu integrieren.

Die Kursdetails sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

Zuständigkeit in der Sozialhilfe

Donnerstag, 5. September 2024, von 13 bis 17 Uhr

Das Sozialhilferecht enthält differenzierte Regelungen, inwieweit welche Gemeinde eine hilfesuchende Person unterstützen muss. Diese Entscheidungen sind nicht immer einfach und es gibt häufig unklare Situationen. Oft müssen verschiedene Rechtsgrundlagen konsultiert und richtig angewendet werden. Der halbtägige Kurs beinhaltet eine Übersicht über die massgebenden Rechtsgrundlagen und beleuchtet die Fragen der örtlichen Zuständigkeit der Fallführung sowie das Vorgehen bei unklaren Fällen.

Die Kursdetails sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

